

# Jahresbericht 2009

## Bilanzzahlen 2009

### Hinweis:

Der Jahresabschluss 2009 ist in diesem Jahresbericht nur auszugsweise dargestellt.

Der in gesetzlicher Form erstellte Jahresabschluss wurde vom Rheinisch-Westfälischen Genossenschaftsverband e.V. Münster geprüft und erhielt den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht werden im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.



**Volksbank Greven eG**  
mit Niederlassungen in  
Altenberge und Nordwalde





## Entwicklung der Volksbank Greven eG

Unsere geschäftliche Entwicklung war 2009 insgesamt sehr zufrieden stellend. Das Vertrauen unserer Kunden in ihre Bank vor Ort ist ungebrochen und führte zu Zuwächsen im Aktiv- und im Passivgeschäft.

	Berichtsjahr TEUR	Vorjahr TEUR	Veränderung TEUR	%
<b>Bilanzsumme</b>	441.381	444.215	- 2.834	- 0,6

Unsere Bilanzsumme konnte nahezu auf Vorjahresniveau gehalten werden. Der leichte Rückgang um EUR 2,8 Mio. oder 0,6 % auf EUR 441,3 Mio. ist Folge des Auslaufens getätigter Offenmarktgeschäfte, die in Verbindung mit einem deutlich gewachsenen Kundenkreditgeschäft nicht vollständig kompensiert werden konnten. Das Geschäftsvolumen, bestehend aus Bilanzsumme und Eventualverbindlichkeiten, verringerte sich um EUR 3,4 Mio. oder 0,8 % auf EUR 446,2 Mio.

	Berichtsjahr TEUR	Vorjahr TEUR	Veränderung TEUR	%
<b>Aktivgeschäft</b>				
• Barreserve	7.521	10.336	- 2.815	- 27,2
• Bankguthaben	34.652	75.030	- 40.378	- 53,8
• Kundenforderungen	277.113	260.719	16.394	6,3
• Wertpapiieranlagen	98.096	74.976	23.120	30,8

Die Kundenforderungen erhöhten sich im Jahr 2009 um EUR 16,4 Mio. (6,3 %) auf EUR 277,1 Mio.; deren Entwicklung ist zufrieden stellend ausgefallen. Zinsgünstige Förderkredite unter anderem für Photovoltaikanlagen sowie Liquiditätshilfeprogramme für die Landwirtschaft belebten die Nachfrage im Kreditgeschäft.

Fällige Bankguthaben haben wir vorwiegend in festverzinsliche Wertpapiere angelegt und zum Abbau unserer Bankrefinanzierungen eingesetzt.

	Berichtsjahr TEUR	Vorjahr TEUR	Veränderung TEUR	%
<b>Passivgeschäft</b>				
• Bankrefinanzierungen	119.449	128.327	- 8.878	- 6,9
• Kundengelder	282.725	281.128	1.597	0,6
Spareinlagen	99.419	68.185	31.234	45,8
täglich fällige Einlagen	123.616	115.652	7.964	6,9
Einlagen mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	59.690	97.291	- 37.601	- 38,6
• verbrieftete Verbindlichkeiten	2.204	911	1.293	141,9

Die aufgenommenen Bankengelder verringerten sich um EUR 8,9 Mio. oder 6,9 % auf EUR 119,4 Mio. Die Verringerung resultiert im Wesentlichen aus dem Auslaufen von Offenmarktgeschäften mit der Deutschen Bundesbank. Die Bankengelder dienen insbesondere der Refinanzierung der Festzinshypotheken und der Finanzierung öffentlicher Förderkredite. Die bilanzwirksamen Kundeneinlagen konnten in der Summe nur geringfügig auf EUR 282,7 Mio. um EUR 1,6 Mio. (0,6 %) gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden. Der Rückgang der Einlagen mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist um EUR 37,6 Mio. oder 38,6 Prozent ist im Wesentlichen auf die kundenseitige Umschichtung von Termineinlagen und Sparbriefen in Spareinlagen zurückzuführen.

Die in 2008 erstmals ausgegebenen eigenen Inhaberschuldverschreibungen erhöhten sich um zufrieden stellende EUR 1,3 Mio auf EUR 2,2 Mio. Sie dienen zum Ausgleich der im Zuge von Wertpapierkäufen unserer Kunden abgeflossener Mittel und wurden ausschließlich an unsere genossenschaftliche Zentralbank verkauft.



## Dienstleistungsgeschäft

Die Provisionserträge bewegten sich mit TEUR 3.976 annähernd auf Vorjahresniveau. Obwohl der DAX im Ergebnis 2009 auf ein sehr erfolgreiches Börsenjahr zurückblicken konnte, ging das Wertpapiergeschäft mit unseren Kunden weiter zurück. So wickelten wir 1.790 (Vorjahr 3.092) Wertpapieraufträge mit einem Umsatz von TEUR 23.408 (Vorjahr TEUR 36.028) ab. Zum Jahresende 2009 unterhielten unsere Kunden 1.040 (Vorjahr 1.096) Depotkonten mit einem Kurswert von TEUR 83.314 (Vorjahr TEUR 74.776). Das vermittelte Bausparvolumen der Bausparkasse Schwäbisch Hall von TEUR 22.584 (Vorjahr 29.287) verteilt sich auf 710 (Vorjahr 1.005) Verträge. Von den 1.578 (Vorjahr 1.280) neuen Versicherungsverträgen unseres Verbundpartners R+V Versicherung entfallen 313 (Vorjahr 318) Verträge auf Lebensversicherungen mit einem Volumen von TEUR 5.061 (Vorjahr TEUR 5.252). Außerdem vermittelten wir Käufe zu Gunsten Union Depots in Höhe von TEUR 10.843 (Vorjahr TEUR 29.079) und Verkäufe zu Lasten Union Depots mit einem Volumen von TEUR 16.237 (Vorjahr TEUR 30.449) an die Union Investment Gruppe.

## Eigenmittel

Unsere Vermögenslage ist geordnet.

	Berichtsjahr TEUR	Vorjahr TEUR	Veränderung TEUR	%
gezeichnetes Kapital	5.125	5.464	- 339	- 6,2
Rücklagen	20.111	19.778	333	1,7
modifiziertes verfügbares Eigenkapital gemäß § 10 KWG	32.379	28.769		
Gesamtkennziffer gemäß SolvV	13,0 %	13,9 %		

Der Rückgang des gezeichneten Kapitals in Höhe von TEUR 339 oder -6,2 % resultiert im Wesentlichen aus der Bearbeitung inaktiver Geschäftsbeziehungen mit unseren Mitgliedern aus dem Jahr 2008. Die Geschäftsguthaben der ausscheidenden Mitglieder kamen erst nach der Vertreterversammlung im Jahr 2009 zur Auszahlung und reduzierten unser Kapital. Durch die Zuführung des Gewinns aus dem Vorjahr konnten wir die bilanziellen Eigenmittel auf dem Niveau von EUR 25,2 Mio. halten. Unsere Eigenkapitalquote (Verhältnis zwischen Passiva 12a bis 12c und Bilanzsumme) liegt auch im Jahr 2009 bei guten 5,7 % (Vorjahr 5,7 %). Die Angemessenheit der Eigenmittel nach § 2 SolvV war jederzeit gegeben.

## Ertragslage

Unser Betriebsergebnis ist auch im Berichtsjahr zufrieden stellend ausgefallen.

	Berichtsjahr TEUR	Vorjahr TEUR	Veränderung TEUR	%
Zinsüberschuss <sup>1)</sup>	11.473	9.135	2.338	25,6
Provisionsüberschuss <sup>2)</sup>	3.647	3.633	14	0,4
Personalaufwand	7.221	5.991	1.230	20,5
Andere Verwaltungs- aufwendungen	3.339	2.716	623	22,9
Aufwandsüberhang aus der Bewertung	1.489	2.199	- 710	- 32,3
Überschuss der normalen Geschäftstätigkeit	2.538	1.509	1.029	68,2
Steueraufwand	1.430	878	552	62,9
Fonds für allgemeine Bankrisiken	425	0	425	—
Jahresüberschuss	683	631	52	8,2

1) GuV-Posten 1 abzüglich GuV-Posten 2 zuzüglich GuV Posten 3

2) GuV-Posten 5 abzüglich GuV-Posten 6

Der Zinsüberschuss erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr deutlich um TEUR 2.338. Bei einem hohen Zinsspread (Differenz zwischen kurzfristigen und langfristigen Zinsen) stiegen im Wesentlichen die Zinserträge aus den Eigenanlagen der Bank aufgrund von Volumenzuwächsen. Zusätzlich profitierte die Bank von geringeren Zinsaufwendungen, begünstigt durch niedrigere Zinssätze bei den kurzfristigen Kundeneinlagen.

Der Provisionsüberschuss konnte zum Vorjahresniveau leicht verbessert werden.

Die Steigerung der Personalkosten resultiert im Wesentlichen aus der erstmaligen Anwendung eines Gehalts- und Rententrends bei der Berechnung der Pensionsrückstellungen, eines Gehaltstrends bei der Berechnung des Rückstellungswertes für die Altersteilzeitverpflichtungen sowie der Abschlüsse weiterer Altersteilzeitverträge.



Die anderen Verwaltungsaufwendungen haben sich im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 623 erhöht. Dieses lag vornehmlich an den Umbaukosten für unsere Hauptstelle, der Bildung höherer Archivierungskostenrückstellungen, einem höheren Sonderbeitrag zum Garantiefonds, Kosten für die Hauptausstattung neuer VR BankCards, gestiegenem Beratungsaufwand und einem höheren Anteil an nicht abzugsfähigen Vorsteuerbeträgen.

Der Aufwandsüberhang aus der Bewertung ist um TEUR 710 zurückgegangen. Dies lag an der gegenüber dem Vorjahr geringeren Zuführung zu den Vorsorgereserven sowie einem verbesserten Bewertungsergebnis aus dem Wertpapiergeschäft bei gleichzeitiger Steigerung des Netto-Bewertungsaufwands aus dem Kundenkreditgeschäft.

Nach Abzug von Steuern und Einstellungen in den Fonds für allgemeine Bankrisiken ergibt sich ein Jahresüberschuss von TEUR 683. Das gegenüber dem Vorjahr deutlich verbesserte Ergebnis vor Steuern ist im Wesentlichen auf die positiven Effekte aus dem Zinsergebnis zurückzuführen.

Neben dem Jahresüberschuss ist das Betriebsergebnis vor Bewertung eine wichtige interne Steuerungsgröße unserer Bank. Es ermittelt sich aus dem Jahresüberschuss zuzüglich des Steueraufwandes und des Bewertungsergebnisses sowie bereinigt um wesentliche periodenfremde Erfolgsposten bzw. Sondereinflüsse.

Das Betriebsergebnis vor Bewertung hat sich in 2009 deutlich auf TEUR 5.520 (Vorjahr TEUR 3.530) bzw. auf 1,22 % (Vorjahr 0,88 %) der durchschnittlichen Bilanzsumme verbessert. In dem Betriebsergebnis vor Bewertung sind im Wesentlichen periodenfremde Zinserträge aus Abwicklungsentgelt und erhaltene Vorfälligkeitsentschädigungen sowie Erträge im Zusammenhang mit der Auflösung von Rückstellungen nicht enthalten. Wesentliche Aufwendungen aus Einmaleffekten aus den Zuführungen zu Pensionsrückstellungen aufgrund der Anwendung eines Anwartschafts- und Rententrends und den Abschlüssen neuer Altersteilzeitverträge sowie den Umbaukosten unserer Hauptstelle, der Bildung höherer Archivierungskostenrückstellungen und über den Grund-erhebungssatz hinausgehende Beiträge zur Sicherungseinrichtung sind nicht in das Betriebsergebnis vor Bewertung eingegangen. Die Aufwands-Ertrags-Relation (Cost-Income-Ratio), die wir als Verhältnis der Verwaltungsaufwendungen zum Zins- und Provisionsergebnis sowie dem Saldo der sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen ermittelt haben, hat sich im Vergleich zum Vorjahr von 72,1 % auf 63,3 % verbessert.

## Finanz- und Liquiditätslage

Im Berichtsjahr war unsere Zahlungsbereitschaft trotz Finanzmarkt- und Wirtschaftskrise jederzeit gegeben.

	Berichtsjahr	Vorjahr
Liquiditätskennzahl gemäß LiqV	1,45	1,68

Die zum 31.12.2009 nach den Vorschriften der Liquiditätsverordnung zu ermittelnde Liquiditätskennzahl von 1,45 lag wieder deutlich über der Mindestkennzahl von 1,00.

Die von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht geforderte Liquiditätskennzahl und die Mindestreservevorschriften des europäischen Systems der Zentralbanken wurden stets eingehalten.

## Vorschlag für die Ergebnisverwendung 2009 der Volksbank Greven eG

Der Vorstand schlägt vor, den Jahresüberschuss von EUR 682.747,24 wie folgt zu verwenden:

	EUR
5,50 % Dividende	277.970,24
Einstellung in die gesetzliche Rücklage	69.000,00
Einstellung in andere Ergebnisrücklagen	335.777,00
insgesamt	<u>682.747,24</u>

## Schlussbemerkung

An dieser Stelle danken wir unseren Mitgliedern und Kunden für das uns und unserer Arbeit entgegengebrachte Vertrauen im vergangenen Geschäftsjahr.

Die vertrauensvolle und zeitaufwändige Mitarbeit unseres Aufsichtsrates war uns eine wertvolle Hilfe bei der Bewältigung unserer Aufgaben. Für das Engagement im Interesse unserer Bank sagen wir herzlichen Dank.

Greven, 24. März 2010

Der Vorstand

Volksbank Greven eG  
  
 (Hartmann)

(Oeing)

## Vertreterversammlung

Der Aufsichtsratsvorsitzende Manfred Czekalla eröffnete und leitete die gut besuchte Vertreterversammlung. Vorstandsmitglied Manfred Oeing berichtete über das Geschäftsjahr 2008 und erläuterte den Vertretern hierzu die vom Prüfungsverband bestätigten Zahlen der Volksbank.

Im Anschluss an die Bilanzberichterstattung über das Geschäftsjahr 2008 hielt Vorstandsmitglied Andreas Hartmann einen Ausblick auf das Jahr 2009. Neben der Beschlussfassung und Verabschiedung des Jahresabschlusses 2008 umfasste die Tagesordnung Wahlen zum Aufsichtsrat.

## Wahlen

Turnusgemäß endete mit der Vertreterversammlung 2009 die Aufsichtsratsstätigkeit der Mitglieder Martha Frie-Thüнемann und Holger Warming. Während Martha Frie-Thüнемann nicht wieder kandidierte, stellte sich Holger Warming zur Wiederwahl. Der Aufsichtsratsvorsitzende schlug Hubertus Bange, Rechtsanwalt und Notar, zur Wahl in den Aufsichtsrat vor. Nach einer kurzen Vorstellung der zur Wahl stehenden Kandidaten sprach die Vertreterversammlung beiden Kandidaten das Vertrauen aus. Holger Warming und Hubertus Bange nahmen die Wahl an. Manfred Czekalla dankte Martha Frie-Thüнемann für die neunjährige engagierte Mitarbeit im Aufsichtsrat der Bank. Er verband seinen Dank mit den besten Wünschen für ihre Zukunft und überreichte als Zeichen des Dankes einen Blumenstrauß an die verdiente Aufsichtsrätin.

## Mitwirkung des Aufsichtsrates

Die durch Gesetz und Satzung übertragenen Aufgaben nahm der Aufsichtsrat im Berichtsjahr pflichtgemäß wahr. Der Vorstand berichtete in gemeinsamen Sitzungen über die Lage und Entwicklung der Bank sowie über wesentliche Geschäftsvorfälle. Durch die Tätigkeit in Kredit- und Prüfungsausschüssen informierte sich der Aufsichtsrat über alle wichtigen Geschäftsbereiche. Im Rahmen seiner Überwachungspflicht überzeugte sich das Aufsichtsgremium von der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung. Zum Jahresende wirkte der Aufsichtsrat an der Inventur mit, prüfte die Ordnungsmäßigkeit der Inventurunterlagen, des Jahresabschlusses und des Lageberichtes. Nach Gesetz und Satzung wurden die erforderlichen Beschlüsse gefasst.

Die Buchführung, der Jahresabschluss und der Lagebericht für das Jahr 2009 wurden vom Rheinisch-Westfälischen Genossenschaftsverband e.V. Münster geprüft. Es ergaben sich keine Beanstandungen. Das Ergebnis der Prüfung wurde gemäß § 57 GenG in einer gemeinsamen Sitzung mit den Abschlussprüfern und dem Vorstand besprochen. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde erteilt. In der Vertreterversammlung wird über das zusammengefasste Prüfungsergebnis berichtet. Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung die Genehmigung des Jahresabschlusses, des Lageberichtes und die vom Vorstand vorgeschlagene Gewinnverwendung.

Aus dem Aufsichtsrat scheidern im Jahr 2010 die Herren Ludger Beckonert, Manfred Bolwien und Josef Werger aus. Eine Wiederwahl ist außer bei Herrn Bolwien (aus Altersgründen) möglich.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die geleistete Arbeit im Geschäftsjahr 2009.

Greven, im Juni 2010

(Aufsichtsratsvorsitzender)



Der Aufsichtsrat im Geschäftsjahr 2009

# Auszug aus dem Jahresabschluss



## 1. Jahresbilanz zum 31.12.2009

Aktivseite

	Geschäftsjahr				Vorjahr TEUR
	EUR	EUR	EUR	EUR	
<b>1. Barreserve</b>					
a) Kassenbestand			3.248.426,65		3.233
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			4.272.898,67		7.103
darunter: bei der Deutschen Bundesbank				7.521.325,32	( 7.103)
<b>2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind</b>					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen			0,00		0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00				( 0)
b) Wechsel			0,00	0,00	0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00				( 0)
<b>3. Forderungen an Kreditinstitute</b>					
a) täglich fällig			20.495.318,43		19.047
b) andere Forderungen			14.156.449,53	34.651.767,96	55.983
<b>4. Forderungen an Kunden</b>				277.112.674,25	260.719
darunter:					( 184.064)
durch Grundpfandrechte gesichert	189.639.081,74				( 1.093)
Kommunalkredite	1.033.296,43				
<b>5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere</b>					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten		0,00			0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				( 0)
ab) von anderen Emittenten		0,00	0,00		0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				( 0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		0,00			0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				( 0)
bb) von anderen Emittenten		92.467.642,12	92.467.642,12		67.657
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	90.785.176,97				( 67.557)
c) eigene Schuldverschreibungen			0,00	92.467.642,12	0
Nennbetrag	0,00				( 0)
<b>6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere</b>				5.628.774,24	7.318
<b>7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften</b>					
a) Beteiligungen			13.006.004,07		12.020
darunter:					( 242)
an Kreditinstituten	241.766,35				( 0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			306.902,00	13.312.906,07	294
darunter:					( 21)
bei Kreditgenossenschaften	21.000,00				( 0)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				
<b>8. Anteile an verbundenen Unternehmen</b>				0,00	0
darunter:					( 0)
an Kreditinstituten	0,00				( 0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				
<b>9. Treuhandvermögen</b>				4.264.962,11	3.711
darunter: Treuhandkredite	4.264.962,11				( 3.711)
<b>10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch</b>				0,00	0
<b>11. Immaterielle Anlagewerte</b>				136.770,00	167
<b>12. Sachanlagen</b>				4.349.455,92	4.444
<b>13. Sonstige Vermögensgegenstände</b>				1.929.936,54	2.519
<b>14. Rechnungsabgrenzungsposten</b>				4.872,82	0
<b>Summe der Aktiva</b>				<b>441.381.087,35</b>	<b>444.215</b>

# Auszug aus dem Jahresabschluss



	Geschäftsjahr				Passivseite
	EUR	EUR	EUR	EUR	Vorjahr TEUR
<b>1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>					
a) täglich fällig			36.869,68		1.876
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			<u>119.412.312,41</u>	119.449.182,09	126.451
<b>2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden</b>					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		66.499.287,32			57.842
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		<u>32.919.843,09</u>	99.419.130,41		10.343
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig		123.616.058,85			115.652
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		<u>59.690.181,38</u>	<u>183.306.240,23</u>	282.725.370,64	97.291
<b>3. Verbriefte Verbindlichkeiten</b>					
a) begebene Schuldverschreibungen			2.203.798,67		911
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten			<u>0,00</u>	2.203.798,67	0
darunter:					
Geldmarktpapiere	0,00				( 0 )
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00				( 0 )
<b>4. Treuhandverbindlichkeiten</b>				4.264.962,11	3.711
darunter: Treuhandkredite	4.264.962,11				( 3.711 )
<b>5. Sonstige Verbindlichkeiten</b>				939.050,07	864
<b>6. Rechnungsabgrenzungsposten</b>				74.967,14	96
<b>7. Rückstellungen</b>					
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen			2.793.344,00		1.961
b) Steuerrückstellungen			643.064,00		201
c) andere Rückstellungen			<u>1.943.886,15</u>	5.380.294,15	1.143
<b>8. Sonderposten mit Rücklageanteil</b>				0,00	0
<b>9. Nachrangige Verbindlichkeiten</b>				0,00	0
<b>10. Genussrechtskapital</b>				0,00	0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00				( 0 )
<b>11. Fonds für allgemeine Bankrisiken</b>				425.000,00	0
<b>11a. Sonderposten aus der Währungsumrechnung</b>				25,61	0
<b>12. Eigenkapital</b>					
a) Gezeichnetes Kapital			5.124.841,66		5.464
b) Kapitalrücklage			0,00		0
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage		5.110.000,00			5.046
cb) andere Ergebnisrücklagen		<u>15.000.847,97</u>	20.110.847,97		14.732
d) Bilanzgewinn			<u>682.747,24</u>	<u>25.918.436,87</u>	631
<b>Summe der Passiva</b>				<u>441.381.087,35</u>	<u>444.215</u>
<b>1. Eventualverbindlichkeiten</b>					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln		0,00			0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		4.788.889,55			5.338
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		<u>0,00</u>	4.788.889,55		0
<b>2. Andere Verpflichtungen</b>					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		0,00			0
b) Platzierungs- und Übernahmeverpflichtungen		0,00			0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen		<u>15.686.342,11</u>	15.686.342,11		25.927
darunter: Lieferverpflichtungen					
aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00				( 0 )

# Auszug aus dem Jahresabschluss



## 2. Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 01.01.2009 bis 31.12.2009

	Geschäftsjahr				Vorjahr TEUR
	EUR	EUR	EUR	EUR	
<b>1. Zinserträge aus</b>					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		16.803.282,55			17.754
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		<u>3.749.169,36</u>	20.552.451,91		1.773
<b>2. Zinsaufwendungen</b>			<u>9.440.866,90</u>	11.111.585,01	10.944
<b>3. Laufende Erträge aus</b>					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			211.438,00		322
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			149.994,15		229
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			<u>0,00</u>	361.432,15	0
<b>4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen</b>				0,00	0
<b>5. Provisionserträge</b>			3.975.997,89		3.988
<b>6. Provisionsaufwendungen</b>			<u>329.005,51</u>	3.646.992,38	355
<b>7. Nettoertrag/-aufwand aus Finanzgeschäften</b>				0,00	0
<b>8. Sonstige betriebliche Erträge</b>				271.695,92	729
<b>9. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil</b>				0,00	0
<b>10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen</b>					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		5.317.074,25			4.574
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		<u>1.904.273,00</u>	7.221.347,25		1.416
darunter: für Altersversorgung	1.064.342,03				( 596 )
b) andere Verwaltungsaufwendungen			<u>3.339.215,10</u>	10.560.562,35	2.716
<b>11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen</b>				689.490,37	766
<b>12. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>				114.640,40	316
<b>13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft</b>			1.489.362,76		2.199
<b>14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft</b>			<u>0,00</u>	1.489.362,76	0
<b>15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere</b>			0,00		0
<b>16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren</b>			<u>0,00</u>	0,00	0
<b>17. Aufwendungen aus Verlustübernahme</b>				0,00	0
<b>18. Einstellungen in Sonderposten mit Rücklageanteil</b>				<u>0,00</u>	0
<b>19. Überschuss der normalen Geschäftstätigkeit</b>				2.537.649,58	1.509
<b>20. Außerordentliche Erträge</b>			0,00		0
<b>21. Außerordentliche Aufwendungen</b>			<u>0,00</u>		0
<b>22. Außerordentliches Ergebnis</b>				0,00	( 0 )
<b>23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>			1.410.468,04		858
<b>24. Sonstige Steuern</b>			<u>19.434,30</u>	1.429.902,34	20
<b>24a. Einstellungen in Fonds für allgemeine Bankrisiken</b>				<u>425.000,00</u>	0
<b>25. Jahresüberschuss</b>				682.747,24	631
<b>26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr</b>				<u>0,00</u>	0
				682.747,24	631
<b>27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen</b>					
a) aus der gesetzlichen Rücklage			0,00		0
b) aus anderen Ergebnisrücklagen			<u>0,00</u>	0,00	0
				682.747,24	631
<b>28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen</b>					
a) in die gesetzliche Rücklage			0,00		0
b) in andere Ergebnisrücklagen			<u>0,00</u>	0,00	0
<b>29. Bilanzgewinn</b>				<u>682.747,24</u>	<u>631</u>